

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 53. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

in ihr Ordnung abgehn lassen, gleich darauff mit den Keyßigen Zeugen gegen ihnen troffen, In welchem treffen geordnet gewesen, zum ersten Pfalzgraff Ludwigs Churfürsten Fänlin, als seiner Churfürstl. Gn. geschickte Reutter, darnach die Oesterreichischen, vnd darnach ein hauffen auff den andern, biß so lang ihn Gott der Allmächtig den Sieg verliehen, daß sie gemelten [68] grossen hauffen Bawern in die Flucht gebracht, Ihnen all ihr Geschütz, Wägen vnd etliche Fähnlin abgenommen, die Bawern mehrentheils alle erwürget, erstochen vnd erschlagen, ohn allein daß ihr etliche den Reutern im Walt entrunnen, ic. Vnd haben die Bundtschen von dieser Schlacht kein sonderlichen schaden empfangen, vnd also die empörung dñmal im Fürstenthumb Württemberg gestilt, vnd wider in gehorsamb bracht.

Das 53. Cap.

Wie durch die Bundtschen Weinsberg geschleift worden.

Da nun Herr Georg etliche tag daselbsten verhart, vnd Daber der hell licht hauffen, so auff die 20000. starck, vor vnser lieben Frawen Berg, in der Stadt Würzburg vnd darbey zu Heydingsfeld lag, deß Bundtschen Heers zukunfft vnd handlung vernamb, vnderstunden sich dieselbe Bawren dermassen in den handel zuschicken, daß sie vermeinten, nicht allein dem Bundtschen Heer widerstand zu thun, sondern auch ihr bößhafftig, grimmig, vnchristlich fürhaben zu volnziehen, zoge Herr Georg Truchses mit seinem Fußvolck vnd Geschütz herab auff Weinsberg zu, willens (wie dann jederman in seinem Heer dasselbig zufrieden, zu thun vnd zuhelffen begierig) die schandlich tyrannische begangene handlung daselbsten zu rechen vnd zu straffen, thete sich also ins Weinsberger Thal, in der Wochen nach dem Sontag Cantate, Nahme das Städtlein Weinsberg ein, vnd nach dem jederman darauff gewichen, hat er dasselb mit allem so darinn, im boden außbrennen vnd zerschleiffen lassen, deßgleichen wur-



den auch viel umbliegende Dörffer verbrant, vnd der ge-
bür ihrem wolverdientem lohn nach gestrafft.

[69]

Das 54. Cap.

Wie der Fräncisch hauff gegen den Bundtischen zu han-
deln vnderstanden, vnd die Bundtischen auff das
Kraichgaw gezogen.

Solches roch dem Fräncischen hauffen vnder die Na-
sen, verordneten ein hauffen Bawren auff die 7. oder
8000. starck herab gen Neckerpölm, der meinung, mit
der that gegen den Bundtischen zu handeln, forderten vnd
gebotten darneben allen ihren Bundgenossen vnd Brüdern,
im Stifft Würzburg, Pfalz, Mainz vnd andern Herr-
schafften daselbst vmb gelegen, auffß ernstlichste, was Stab
vnd Stangen tragen kont auff zu sein, dann es thet ihnen
noth, stärckten sich also zum besten als sie konten. Nun
fügt sich Herr Georg Truchses nach der Weingbergischen
handlung auff des Pfalzgraffen anhalten herab, vnd
streiff hinüber auff den Kraichgaw daselbst auff die ab-
gefallene Bawren, bracht etliche Capitanier vnd Redlinß-
führer, vnder andern den Jöckel von Beckingen, der auch
wie oblaunt, ein hauffen geführet, vnd zu Weingberg et-
liche Edelent also jämlich ermorden helffen, denselben
Jöckeln ließ er an ein Ketten schmieden, vnd bey einem
Fewer lebendig, biß ihme der Geist verschwand, braten,
Auch steng er Pfaff Gysenbut, der ein Hauptman des
Kraichgawischen hauffens gewesen, vnd nachmals sampt
andern seinen Gesellen sein verdiente straff auch empfangen.

[70]

Das 55. Cap.

Wie Pfalzgraff Ludwig zu Feld gezogen.

Es nun der Durchleuchtigst Hochgeborne Fürst vnd
Herr, Herr Ludwig Pfalzgraff Churfürst, ic. sich
mitlerweil auff gethane Werbung, allerdings mit sei-
nen Herrn Freunden, Graffen, Ritterschafft vnd Leutthen
versamlet, ein gute Summa Fußvolck bestellt, auch mit
Geschütz, bereitschafft, Proviand vnd aller notturrst ins